



TERMINE, THEMEN UND TRADITIONEN RUND UM DIE STADT ALTENSTEIG

BLICKPUNKT ALTENSTEIG

Nr. 131 | 3. Mai 2017

www.altensteig.de

ALTENSTEIGDORF • BERNECK • GARRWEILER • HORNBERG • SPIELBERG • ÜBERBERG • WALDDORF/MONHARDT • WART

Start in die zweite Amtszeit

Amtseinsetzung von Bürgermeister Gerhard Feeß am Freitag, 5. Mai, in der Markgrafenhalle



Für weitere acht Jahre haben die Altensteigerinnen und Altensteiger Gerhard Feeß zum Bürgermeister gewählt. Am 5. Mai beginnt die zweite Amtszeit mit der offiziellen Amtseinsetzung in der Markgrafenhalle, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind.

Bürgermeister Gerhard Feeß beginnt am Freitag, 5. Mai, um 19 Uhr offiziell seine zweite Amtszeit mit der feierlichen Amtseinsetzung. Zu dieser Veranstaltung in der Markgrafenhalle sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Die Stadtkapelle Altensteig wird den Abend musikalisch eröffnen und sich mit weiteren Beiträgen am Programm beteiligen. Auch der Markgrafen-Kinderchor bringt sich musikalisch ein. Grußworte kom-

men von Landrat Helmut Riegger, Wildbergs Bürgermeister Ulrich Bünger als Vorsitzendem des Gemeindetages, Pfarrer Andreas Eßlinger sowie Hauptamtsleiter Thomas Bräuning für die Mitarbeiter. Die Begrüßung und den offiziellen Teil der Verpflichtung und Amtseinsetzung übernimmt der erste stellvertretende Bürgermeister Uwe Seeger bevor schließlich Gerhard Feeß selbst das Wort ergreifen und eine Ansprache halten wird.

Abschließend gibt es einen Stehempfang im Foyer der Markgrafen-schule.

**Amtseinsetzung
Bürgermeister Gerhard Feeß
Freitag, 5. Mai, 19 Uhr
Markgrafenhalle**

Highlights in Altensteig und den Stadtteilen



Chorus Delicti – 6. Mai

Am Samstag, 6. Mai, laden die Sänger des Popchor Altensteig „Chorus Delicti“ zu ihrem traditionellen Konzertevent um 19.30 Uhr ins Bürgerhaus Altensteig ein. Der Chor der Städtischen Musikschule Altensteig hat wieder ein abwechslungsreiches Musikprogramm auf die Beine gestellt. Solobeiträge ergänzen den Abend. Als Gast wird der Popchor „Once Again“ aus Bondorf auftreten. Abgerundet wird das herausragende musikalische Ereignis mit einer erstklassigen Jazzcombo, größtenteils aus den Reihen der Lehrer der Städtischen Musikschule. Karten gibt es im Bürgerbüro, Telefon 07453 94610



Altensteigerle – 7. Mai

Wer das romantische Dampfzüge „Altensteigerle“ auf seiner abwechslungsreichen Fahrt Richtung Nagold beobachten möchte, hat am 7. Mai von 13 bis 17 Uhr in der Poststraße 9 Gelegenheit dazu. Mittlerweile gibt es auch wieder Neues zu entdecken: Die Modellanlage wurde erweitert durch den Nagolder Bahnhof und umfasst nun 87 Meter Schmalspurgleise, 43 Meter Normalspurgleise im Bahnhof Nagold und 90 maßstäblich nachgebaute Gebäude entlang der Schmalspurbahn-Trasse. Erwachsene 3 Euro, Kinder haben freien Eintritt.



Tag der Städtebauförderung – 13. Mai

Interessierte bekommen am Tag der Städtebauförderung am Samstag, 13. Mai, einen Einblick in das „Alte Rathaus“, das sich aktuell in der Restaurierung befindet. Nach dem Ende der Restaurierung sollen hier – voraussichtlich im Frühjahr des kommenden Jahres – die Volkshochschule Oberes Nagoldtal sowie die Jugendkunstschule einziehen und das Gebäude mit neuem Leben füllen. Andreas Bayer, Bereichsleiter für Hochbau in Altensteig, gibt Auskunft über das Sanierungsvorhaben und seine Fortschritte. Die Führung beginnt um 10 Uhr und dauert rund eine Stunde.

AltstadtKULTUR und SchwarzwaldNATUR

Neues Strategiepapier gibt touristische Ausrichtung Altensteigs vor

Tourismus hat sich in Altensteig in den vergangenen Jahren gut entwickelt. Doch die Stadt Altensteig möchte ihr touristisches Potenzial noch besser nutzen. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit der Agentur Kohl & Partner und unter Beteiligung aller relevanten Akteure in mehreren Workshops und Sitzungen ein Strategiepapier Tourismus erarbeitet, das der Gemeinderat jetzt auch formal beschlossen hat.

Ausgehend von den Stärken und Alleinstellungsmerkmalen Altensteigs, sowie den herausgearbeiteten Entwicklungsmöglichkeiten wurde eine Positionierung Altensteigs als Musik- und Flößerstadt im Nordschwarzwald abgeleitet, erläuterte Alexander Seiz von Kohl & Partner. Die Musik ist das profilierende Thema, weitere Kulturevents und Kunst ergänzen das Angebot rund um die AltstadtKULTUR. Die Flößerei ist mit Veranstaltungen und der Bespielung der Schwarzwaldlandschaft das Bindeglied zwischen Natur und Kultur, den zentralen Angebotsthemen. Entsprechend soll die Flößerei im gesamten Stadtbild stärker sichtbar werden, beispielsweise an und in der Nagold oder auf Spielplätzen. Die zukünftige Tourismusentwicklung soll nicht nur steigende Gästezahlen mit Fokus auf den Tagestourismus bringen, sondern den Tourismus auch als weichen Standortfaktor und zur Steigerung der Lebensqualität für Einheimische ver-



Bei einem Workshop im März wurde die Strategie finalisiert. Jetzt hat der Gemeinderat das Papier einstimmig abgesegnet, sodass mit der Umsetzung begonnen werden kann.

stehen. Durch die Fokussierung der Angebote in den Leitthemen AltstadtKULTUR und SchwarzwaldNATUR und die Bearbeitung der definierten Zielgruppen in der eigenen Vermarktung, sowie eine gute Vernetzung und die Nutzung

der Potenziale touristischer Kooperationen wird ein konzentriertes Marketing für Altensteig etabliert, heißt es im Strategiepapier.

Der Fokus der künftigen Arbeit solle sich auf die Etablierung eines Sommer-

und Winter-Kulturveranstaltungsprogramms zur ganzjährigen Bespielung der Altstadtkulisse sowie ein touristisches Nutzungskonzept für die Schlossanlage richten. Zur Umsetzung der Strategie ist aber nicht nur die Verwaltung

gefordert. Vielmehr ist es eine Aufgabe aller städtischen, unternehmerischen und gesellschaftlichen Akteure in Altensteig und kann nur durch kollektive Zusammenarbeit aller Beteiligten wirkungsvoll gelingen.

Erste Projekte sollen noch in diesem Jahr in den Ausschuss beziehungsweise den Gemeinderat eingebracht werden. Das Thema Wohnmobilstellplatz steht ganz oben auf der Liste, kündigte Bürgermeister Gerhard Feeß an. Für den Schlossgarten soll ebenfalls zeitnah ein Gesamtkonzept entwickelt werden. Hier musste kürzlich erst die Holzbühne wegen großer Baumängel abgebaut werden.

Darüber hinaus wurden Schlüsselprojekte erarbeitet, die langfristig eine tragende Rolle bei der Umsetzung der Strategie spielen. Dies sind die ganzjährige Bespielung der Altstadtkulisse mit einem Sommer- und Winterveranstaltungsprogramm, ein touristisches Nutzungskonzept für die Altstadtkulisse, die Professionalisierung des Rad- und Wanderwegenetzes sowie die Inszenierung der Flößerei.

Ein weiteres zentrales Element ist ein Tourismusbeirat, der ins Leben gerufen werden soll. Das Gremium soll die touristischen Aktivitäten koordinieren und als Anlaufstelle dienen. Hier können sich alle touristischen Leistungsträger einbringen.

Ein Irrenhaus voller Physiker

Kleines Theater führt Theatererfolg von Friedrich Dürrenmatt ab 13. Mai in der Musikschule auf

Das Kleine Theater Altensteig hat sich in diesem Jahr einen der größten deutschsprachigen Theatererfolge nach dem Zweiten Weltkrieg ausgesucht und bringt diesen ab Samstag, 13. Mai, auf die Bühne. Friedrich Dürrenmatts „Die Physiker“ steht auf dem Programm des Ensembles um Leiterin Sabine Bethge. Insgesamt acht Mal wird das Stück im Mai im Werkraum der Musikschule aufgeführt.

„Was einmal gedacht wurde, kann nicht mehr zurückgenommen werden.“ In dem beschaulichen Privatsanatorium „Les Cerisiers“ ermordet der Patient Ernesti (Sven Gebhard), der sich für Albert Einstein hält, überraschend eine Krankenschwester. Dies ist bereits der zweite Mord innerhalb von zwei Monaten. Auch der Patient Beutler (Martin Peuckert), genannt Newton, hat zuvor eine Krankenschwester umgebracht. Weder die Leiterin des Irrenhauses (jetzt ist das Wort doch gefallen), Mathilde von Zahnd (Christina Steigner), noch die Kommissarin Ricarda Voß (Britta Er-



Albert Einstein, Isaac Newton und Johann Wilhelm Möbius ermorden im Privatsanatorium ihre Krankenschwestern. Am Ende enthüllt sich allen ein grausiges Geheimnis.

hard) können sich die Morde plausibel erklären, wirken beide Patienten doch völlig harmlos, ja hatten sogar ein sehr gutes Verhältnis zu den Opfern. Als ein

dritter Patient, Möbius (Peter Hensler), ebenfalls Physiker, die Schwester Monika (Kirsten Fuchs) erdrosselt, enthüllt sich den Beteiligten ein grausiges Ge-

heimnis. Weitere Mitwirkende sind Lena-Marie Braun, Gina-Maria Jocher und Jule Steigner.

Dürrenmatts Komödie „Die Physi-

ker“ erzählt eine Geschichte, die ihre schlimmstmögliche Wendung nimmt. Wie der tragische Sagenheld Ödipus erreichen die drei irren Physiker trotz ihres planmäßigen Vorgehens genau das Gegenteil ihres Ziels. Friedrich Dürrenmatt war ein mehrfach ausgezeichnete Schweizer Schriftsteller, Dramatiker und Maler, der 1990 verstorben ist.

Das Kleine Theater Altensteig unter der Leitung von Sabine Bethge (Herenberg) führt Dürrenmatts modernen Klassiker im Mai in der Musikschule Altensteig auf.

Kleines Theater Altensteig

„Die Physiker“

Werkraum der Musikschule

Premiere: 13. Mai, 20 Uhr

Weitere Termine: 14., 19., 20., 21., 26., 27. und 28. Mai,

sonntags 18 Uhr, sonst 20 Uhr

Preise: 12 Euro, 6 Euro für Schüler und Studenten
Kartenvorverkauf: Malergeschäft Erhard, Bahnhofstr. 24, Telefon 07453 8181

Termine

Mord im „Hirsch“ – 5. Mai

Eine kulinarische Krimi-Lesung mit Bernd Leix findet am 5. Mai um 19.30 Uhr im Landgasthof Hirsch in Überberg statt. Bernd Leix' neuester Krimi „Schwarzmarie“ spielt in Oppenau. Zwei junge Urlauberinnen, die mit ihren Mountainbikes unterwegs sind, machen eine grausame Entdeckung: Ein Toter steckt in der Sonnenliege neben dem neuen Aussichtsturm. Zur Krimi-Lesung wird ein Drei-Gänge-Menü mit Schwarzwälder Tapas serviert. Der Eintritt beträgt 35,00 Euro für Lesung und Menü. Anmeldung bei den Veranstaltern: Buch Hammer, 07453/930828 und Landgasthof Hirsch, 07453/ 8290.

Halbtageswanderung – 7. Mai

Am Sonntag, 7. Mai, lädt der Schwarzwaldverein Altensteig zur Halbtageswanderung auf die Höhen bei Glatt ein. Treffpunkt ist am Marktplatz Altensteig um 13 Uhr zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Die Rundwanderung ist ca. 8 km lang. Vom Wasserschloss Glatt führt der Weg aus dem Ort hinaus, an einem Fischweiher vorbei und dann den Berg hinauf. Hier hat man Ausblicke ins idyllische Glatttal. Ein Waldweg führt zur Hochfläche hinauf, wo man eine grandiose Sicht auf die Schwäbische Alb mit dem Hohenzollern genießt. Wanderführer Patricia Mast Tel. 07453 93 01 37 und Elfriede Kohnke-Saal Tel. 07458 985515.

Mitspieltheater – 7. Mai

Das Mitspieltheater „Der gestiefelte Kater“ ist am Sonntag, 7. Mai, um 15 Uhr im Galli-Theater Bruderhaus zu sehen. Eine uralte Kunst wird neu belebt! Mit großer Spielfreude wird der Gestiefelte Kater erzählt und gespielt. In einem stetigen Rollenwechsel verwandelt sich die Spielerin in alle Figuren des Märchens und bezieht an einigen Stellen die Kinder mit ins Spiel ein. Ein kreatives und phantasievolles Solothheater – kindgerecht, spannend und witzig inszeniert. Kinder und Erwachsene werden ihre Freude haben an der bunten und kreativen Darstellung der Figuren. Info und Anmeldung unter Telefon 07453 8390.

Montagsakademie – 15. Mai

Am Montag, 15. Mai, um 15 Uhr befasst sich die Montagsakademie im Katholischen Gemeindehaus mit dem Thema „Sprengsätze der Reformation – Auswirkungen der Anliegen Martin Luthers“. Referent ist Pfarrer i.R. Eberhard Lempp. Die Reformation ist zu einem Bestandteil unserer kulturellen und religiösen Tradition geworden. Aber es stellt sich die Frage, ob wir diese Tradition noch kennen und wie wir mit ihr umgehen. Bis heute wirken die Folgen nach: die Trennung der Kirchen und gesellschaftliche Umbrüche in einem neuen Geist der Freiheit. Was bleibt davon? Wovon müssen wir uns abgrenzen?

Impressum

Herausgeber: Stadt Altensteig
Rathausplatz 1 | 72213 Altensteig
Telefon: 07453 9461-0 | Telefax: 07453 9461-150
Verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Feeß (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Stadt Altensteig
E-Mail: info@altensteig.de
Telefon: 07453 9461-118 | Fax: 07453 9461-177
Internet: www.altensteig.de
6. Jahrgang
Anzeigen: Schwarzwälder Bote
Medienvermarktung Südwest GmbH
Kirchtorstraße 14 | 78727 Oberndorf am Neckar
Telefon: 07423 78-0 | Fax: 07423 78-328
E-Mail: info@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de
Anzeigen: Hans-Dieter Meng (verantwortlich)
Druck: Druckzentrum Südwest GmbH
78052 Villingen-Schwenningen

Freibadsaison beginnt

Eröffnung am Samstag, 13. Mai / Täglich geöffnet



Angenehme 23 bis 25 Grad Wassertemperatur bietet das Altensteiger Freibad. Ab 13. Mai kann wieder täglich ins erfrischende Nass eingetaucht werden.

Die Freiluft-Badesaison geht wieder los. Auch wenn die Temperaturen der vergangenen Tage noch nicht allzu sommerlich waren, steht jetzt wieder die wärmere Jahreshälfte an – und damit öffnet auch das Altensteiger Freibad wieder. Am Samstag, 13. Mai, ist es so weit.

Ob Funrutsche, großes 50-m-Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken oder ein abgeschirmter attraktiver Kleinkinderbereich mit 2 Spielbecken und Baby mulde, im Freibad findet jeder seinen Spaß. Beste Wasserqualität aus weichem Schwarzwaldquellwasser ist an jedem Tag ein Genuss. Die Wassertemperatur liegt ständig bei 23 bis 25 Grad, im Kinderbereich bei 23 bis 27 Grad. Ein großer Kinderspielplatz mit Piratenschiff und

Matschcke, ein Beachvolleyballfeld sowie Tischtennisplatten stehen für die Gäste zur Verfügung. Wer es entspannter angehen möchte, kann sich gerne vom Kioskteam mit kühlen Getränken

oder einem erfrischenden Kaffee verwöhnen lassen. Geöffnet ist das Bad täglich von 9 bis 20 Uhr. Dienstags und donnerstags für alle Frühaufsteher bereits ab 6.30 Uhr.

Eintrittspreise

Erwachsene: 3,80 Euro, Abendtarif 2,20 Euro, 10er-Karte 33,00 Euro
Ermäßigt (Kinder von 6 bis 16 Jahre, Schüler, Studenten, Azubis, Behinderte ab 50% (GdB) jeweils mit gültigem Ausweis): 2,70 Euro, Abendtarif 2,20 Euro, 10er-Karte 22,00 Euro, Kinder unter 6 Jahren sind frei

Stammkarte/Familienkarte

Erwachsene: 79,00 Euro, SWA-Kundenaktion 59,00 Euro, zusätzliche Saisonkarte für Familienangehörige 42,00 Euro
Ermäßigt: 42,00 Euro, SWA-Kundenaktion 26,00 Euro, zusätzliche Saisonkarte 24,00 Euro
Familienkarte für Strom- und Erdgaskunden der SWA: 85,00 Euro

Fünfter Musiksommer

Programm von 7. bis 23. Juli steht

Der fünfte Altensteiger Musiksommer wirft seinen Schatten voraus. Vom 7. bis 23. Juli erwartet die Besucher wieder ein abwechslungsreiches Programm, das junge Nachwuchsmusiker aus der Region mit gestandenen Künstlern zusammenbringt.

Los geht es am 7. Juli mit dem Jubiläum der Städtischen Musikschule. 50 Jahre ist die Einrichtung alt. Gefei-ert wird dies mit einem Festakt, einer Ausstellung im Rathaus sowie einem Konzert zahlreicher Gruppen auf dem Rathausplatz. Am 8. Juli steht ein weiterer Geburtstag auf dem Programm: 90 Jahre Trachtenkapelle Spielberg mit einem Jubiläumskonzert der Föhrenberger Blasmusik.

Weitere Höhepunkte sind Pianist Florian Uhlig und Jazztrompeter Matthias Schriefl, die wieder zu Gast sein werden. Axel Nagel wird im Café Wohnzimmer spielen. Alle drei Musiker geben auch verschiedene Workshops für ambitionierte Nachwuchsmusiker. Hierzu sind bis 2. Juni Anmeldungen möglich. Das Abschlusswochenende steht ganz im Zeichen von „Ana-

tevka“. Die Theatergruppe „Spot on“ des Christophorus-Gymnasiums, die Christophorus-Kantorei, das Jugendsinfonieorchester sowie das Kammerorchester bringen das Stück gemeinsam auf die Bühne.

Open-Air im Schlossgarten und Wandelkonzert durch die Altstadt sind zwei weitere Höhepunkte des Musiksommer Altensteig 2017.

Ausführliche Informationen zu Programm und Künstlern gibt es im Internet unter www.musiksommer-altensteig.de oder in den Flyern, die im Bürgerbüro und zahlreichen Geschäften ausliegen. Karten gibt es im Bürgerbüro oder unter www.reservix.de.



Auf Bürgermeisters Stuhl

Walddorfer Grundschüler besuchen Rathaus



Vom Balkon des Bürgermeisterzimmers blickten die Walddorfer Schüler auf Rathausplatz und Altstadt.

Schüler der Grundschule Walddorf haben das Rathaus besucht und Einblicke in die Arbeit der Verwaltung bekommen. Höhepunkt des Tages war, dass sich die Schüler einmal auf den Stuhl von Bürgermeister Gerhard Feeß setzen durften.

Los ging der Besuch aber mit der Begrüßung von Hauptamtsleiter Thomas Bräuning, der Feeß an diesem Tag vertreten durfte. Schnell zeigte sich, dass die Schüler bereits einiges wussten, was sie bei der Stadtverwaltung erledigen können: Ausweise beantragen, Gelbe Säcke abholen oder nach Fundsachen fragen. Andere haben bereits Veranstaltungen im Rathaus besucht ohne direkt mit Mitarbeitern der Verwaltung zu tun zu haben – das Kindertheater im Bürger-saal beispielsweise.

Auch geheiratet wird im Rathaus. Einige der Schüler waren bereits bei Trauungen dabei für andere war der Blick ins Trauzimmer dagegen neu. Von dort ging es dann ins Zimmer des Bürger-

meisters. Der Reihe nach durften sich die Mädchen und Jungs auf den Stuhl des Rathauschefs setzen und sich einmal wie der Bürgermeister fühlen. An Ideen mangelte es den Schülern dabei nicht: Hausaufgabenfrei und größere Spielplätze standen auf der Wunschliste ganz oben.

Schließlich gab es noch einen Einblick in den Bereich, mit dem die Altensteiger am meisten zu tun haben – dem Bürgerbüro. Hier meldet man sich an oder ab, bekommt seinen neuen Ausweis oder Gelbe Säcke, kann Fundsachen abgeben oder abholen, Konzertkarten kaufen und vieles mehr. Thomas Bräuning erklärte an allen Stationen auch einige Hintergründe über die vielfältige Arbeit der Verwaltung.

Eine kleine Fragerunde zum Schluss testete, ob die Schüler beim Rundgang aufmerksam waren. Zur Belohnung gab es schließlich noch eine Kugel Eis, bevor der Heimweg nach Walddorf angetreten wurde.

Gemeinsam stark im Team

Handballwoche des TSV Altensteig mit 60 Teilnehmern

In den Osterferien fand bereits die achte Handballwoche der Handballjugend des TSV Altensteig statt. Die Handballwoche ist, neben den Schulkooperationen, mit dem Grundschulturnier ein wichtiger Teil der Jugendarbeit des TSV und genießt einen tollen Ruf bei allen Beteiligten und Eltern.

Die 60 Startplätze waren schnell besetzt und so konnte bereits im Februar an die konkreten Planungen gegangen werden. 4 Tage Training, Verpflegung und Betreuung erfordern ein hohes Maß an Vorbereitung. Einteilung der Trainer und Trainingsgruppen, Inhalte und Schwerpunkte der Trainingseinheiten sowie Essenspläne und Einteilung des Bewirtungsteams müssen organisiert werden. Christian Hörner, Jugendkoordinator und Trainer der ersten Mannschaft, war für alle sportlichen Belange zuständig. Ihm standen 11 Trainer zur Seite, die

zum Teil Urlaub nahmen und einen großen Teil ihrer Freizeit gerne für die Ferienbetreuung einbrachten.

In dieser Woche war es sehr gut möglich, auf jedes Kind individuell einzugehen, und trotzdem alle Spieler gleichzeitig zu beteiligen. Die Kids gaben sich große Mühe, die gestellten Aufgaben umzusetzen und gingen zum Teil bis an ihre Grenzen. Zahlreiche Übungen für die Abwehrarbeit, breitensportliche Aufgaben und Teamtraining standen auf dem Programm. Selbstverständlich kam der Spaß nie zu kurz und es wurden viele Spiele und Wettkämpfe gemacht. Gleichzeitig wurden die Trainer mitgeschult. Das Gelernte kann nun so im Training von Betreuern und Kindern umgesetzt werden.

Neben den sportlichen Themen zeichnet die Handballwoche auch immer die Verpflegung aus. Das Küchenteam um

Duska und Maria Ceran sorgte für abwechslungsreiche Mittagessen und gesunde Zwischenmahlzeiten.

Die TSV-Jugendleiter Bianca Dannenberg und Jochen Holzäpfel waren für die Gesamtorganisation zuständig. Sie koordinierten den kompletten Ablauf, der bei dieser großen Teilnehmerzahl einiges Geschick abverlangte.

Durch die Möglichkeit, zwei Sporthallen zur Verfügung zu haben, wird dieses Großprojekt für die Handballer erst realistisch. Dank der großzügigen Unterstützung der Stadt Altensteig konnte diese Ferienwoche zum reinen Selbstkostenpreis angeboten werden. Vielen Dank an Edeka Rentschler, Metzgerei Braun aus Ebhausen, Getränke Kern und Imnauer Fürstenquellen für das Sponsoring des Mineralwassers, Flaigs Süßer Laden, Sport Wenz, Förderverein Handballjugend und die Stadt Altensteig.



60 Teilnehmer haben am viertägigen Ostercamp der Handballabteilung des TSV Altensteig teilgenommen. Abwehrarbeit, breitensportliche Aufgaben und Teamtraining standen auf dem Programm.

Kräuter- und Blumenmarkt

Am Samstag, 6. Mai, auf Marktplatz und Rathausplatz

Parallel zum Altensteiger Wochenmarkt findet am 6. Mai von 8 bis 13 Uhr auf dem Rathausplatz ein Kräuter- und Blumenmarkt statt. Nachdem der Frühling in diesem Jahr so lange auf sich warten ließ, kann man sich dann endlich eindecken mit allem, was für Garten, Terrasse und Balkon gebraucht wird: Kräuter-, Salat- und Gemüsesetzlinge, Blumen, Kränze und Sträuße, Garten-Deko und -geräte.

Auf dem Rathausplatz präsentieren sich und ihre Waren die Gärtnerei Kaiser aus Überberg und Blumen Luz aus Altensteig, Blütenzauber Bohnet, die Altensteiger Firma Dengler sowie die staatlich zertifizierte Kräuterpädagogin Martina Bitzer.

Auf dem Wochenmarkt auf dem Marktplatz gegenüber ergänzen Irene Hauenstein und die Gärtnerei Soike natürlich das Blumen- und Kräuterangebot an diesem Samstagvormittag. Fritz Kalmbach aus Spielberg wird Destillate, Liköre und Gsälz anbieten.

Die musikalische Umrahmung übernimmt Martin Spreng an der Drehorgel und der Motorsägenkünstler Thomas Meyer wird seine Arbeit vorstellen. Für die Bewirtung mit Getränken und gegrillten Würsten ist der Obst- und Gartenbauverein verantwortlich. An dessen Stand werden auch in diesem Jahr wieder Sonnenblumen und Kürbissetzlinge verschenkt. Die Kürbisse werden dann im Herbst auf dem Bauernmarkt am 23. September prämiert.

Der Altensteiger Werbering veranstaltet auch in diesem Jahr wieder seine „Kräuteraktion“: Kunden erhalten beim Einkauf ab Dienstag, den 2. Mai, einen Gutschein, den sie dann auf dem Wochenmarkt am 6. Mai gegen ein Kräutertöpfchen einlösen können.

**Kräuter- und Blumenmarkt
Samstag, 6. Mai, 8 bis 13 Uhr
Marktplatz und Rathausplatz**



Lesezeichen

Neu in der Stadtbücherei

Zaimoglu: Evangelio, ein Luther-Roman

Mai 1521 bis März 1522: Martin Luther wird auf Befehl des Kurfürsten von Sachsen Friedrich dem Weisen auf die Wartburg gebracht. Hier sieht er sich einerseits größten Anfechtungen ausgesetzt, vollbringt andererseits sein größtes Werk: in kürzester Zeit übersetzt er das Neue Testament ins Deutsche.

Bestsellerautor Feridun Zaimoglu stellt in seinem Entwicklungsroman den fiktiven Landsknecht Burghardt als „Ich-Erzähler“ dem Martin Luther zum Schutz an die Seite.

Als Katholik will Burghardt nicht mit der römischen Sitte brechen und sieht Luthers Wirken mit Sorge, betrachtet ihn als Ketzer und ist anfänglich voller Zweifel gegenüber den neuen reformatorischen Ideen Luthers - und muss auf Befehl des Kurfürsten doch genau den, der dies tut, schützen und bewahren. Mit der Zeit aber lernt Burghardt, diesen Mann zu respektieren, der mit allem, was er hat, um den wahren Glauben ringt und dabei von allerlei Anfechtungen und Alpträumen geplagt wird.

Mit klingenden, deftigen und ungewöhnlichen sowie altertümlichen Wörtern und zwischen den Erzählpassagen des Protagonisten Burghardt eingestreuten Briefen Luthers an Melancthon, beherrscht Zaimoglu einzigartig Sprache und Atmosphäre jener Zeit und erzählt mit beeindruckendem Kenntnisreichtum und dramatischer Zuspitzung von einem großen Deutschen und einer Zeit im Umbruch und der Macht und Ohnmacht des Glaubens.



Akzente

Musikschule Altensteig



Musik in der Schmiede

Musikschulkinder besuchen die Altensteiger Kunsthalle. „Kling Klang Schmied schlag zu“, so sangen die Kinder der Musikalischen Früherziehung unter der Anleitung von Hermann Unsöld (Kunsthalle Altensteig) und Musikschullehrer Tobias Steeb in der Kunsthaleschmiede Altensteig. Hermann Unsöld erzählte spannende Geschichten und Wissenswertes über das Schmiedehandwerk. Alle Gegenstände der Schmiede: Amboss, Hufeisen, Metallstangen, Nägel, Sägen, Bohrer, wurden zum Klingeln gebracht.

Zum Abschluss erklang im Zusammenspiel von Orchester und Kinderensemble in der original erhaltenen Schmiede der Kunsthalle, Richard Wagners Musik der der Schmiede aus der Oper Rheingold.

Im Anschluss konnten sich die kleinen Schmiede bei einem kühlen und leckeren Eis von der anstrengenden Schmiedearbeit erholen.